

Zusammenfassung der wichtigsten Beschlüsse und Änderungen der DCU-Konferenz und der Sport-Konferenz zur Sportordnung

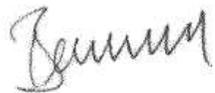
Sportordnung / Ziffer	Bisherige Regelung	Gültige Regelung ab 01.08.2015
Grundsätze Präambel Bezeichnung der Teile der SpO	<ul style="list-style-type: none"> • Spielbetrieb allgemein • Spielbetrieb Bundesligen 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielbetrieb & Meisterschaften • Bundesligen
Grundsätze 1	Zusätzliche Durchführungsbestimmungen können erlassen werden <ul style="list-style-type: none"> • durch die Landesverbände (LV) / Regionsvertretungen (RV) • zur Durchführung nationaler Einzelmeisterschaften von den dafür Zuständigen 	Zusätzliche Durchführungsbestimmungen können erlassen werden <ul style="list-style-type: none"> • durch die Landesverbände (LV) / Regionsvertretungen (RV) für ihrem Zuständigkeitsbereich. • durch die DCU zur Durchführung nationaler Meisterschaften und Vergleiche von den dafür Zuständigen.
Grundsätze 1.3	Die Bundesliga-Konferenz (ehem. Staffeltag) findet mindestens einmal alle zwei Jahre statt. Teilnehmer sind alle Mannschaften/Clubs/Vereine,	Die Bundesliga-Konferenz findet mindestens einmal im Jahr statt. Teilnehmer sind alle Clubs,
Grundsätze 2 Sportjahr	Das Sportjahr beginnt am 01.07. eines jeden Jahres und endet am 30.06. des darauf folgenden Jahres.	Das Sportjahr beginnt am 01. 08. eines jeden Jahres und endet am 31.07. des darauf folgenden
Grundsätze 3.2 Sperrbestimmungen	a) Bei Vereins- oder Klubwechsel, der in der Zeit vom 01.04. bis 30.06. eines Jahres erfolgt, wird das Spielrecht für den neuen Verein/Klub ab dem 01.07. des Jahres erlangt. b) Auch ein Wechsel nach dem 30.06. kann jederzeit erfolgen, jedoch tritt das Spielrecht für den neuen Verein/Klub erst nach einer 3-monatigen Sperre ab dem Austrittsdatum in Kraft. Dieser Wechselmodus kann jedoch nur einmal im Sportjahr in Anspruch genommen werden.	a) Bei Vereins- oder Klubwechsel, der in der Zeit vom 01.05. bis 31.07. eines Jahres erfolgt, wird das Spielrecht für den neuen Verein/Klub ab dem 01.08. des Jahres erlangt. b) Auch ein Wechsel nach dem 31.07. kann jederzeit erfolgen, jedoch tritt das Spielrecht für den neuen Verein/Klub erst nach einer 3-monatigen Sperre ab dem Austrittsdatum in Kraft. Dieser Wechselmodus kann jedoch nur einmal im Sportjahr in Anspruch genommen werden.

	f) Der neue Klub/Verein muss bis zum 31.05. dem zuständigen Verein bzw. Landesverband/ Regionsvertretung gemeldet sein	f) Der neue Klub/Verein muss bis zum 30.06. dem zuständigen Verein bzw. Mitgliedsverband gemeldet sein
Grundsätze 7 Rekorde	Rekorde auf Bundesebene können nur bei den Deutschen Einzelmeisterschaften erzielt werden. Für die jeweiligen Ligen werden Bestleistungen mit Einzel-, Mannschaft-, Heim- und Auswärtsergebnissen geführt.	Rekorde auf Bundesebene können nur bei den Deutschen Einzel- und Mannschafts meisterschaften erzielt werden. Für die jeweiligen Bundesligen werden Bestleistungen mit Einzel-, Mannschaft-, Heim- und Auswärtsergebnissen geführt.
Grundsätze 9.5 Spielbereich	<p>a) Das Betreten oder Verlassen der Bahnen ist dem Starter erst nach Beendigung aller Wurfserien bzw. mit Zustimmung des Schiedsrichters/ Spielleiter erlaubt. Verlässt er den Spielbereich während einer Wurfserie, wird die Zeit nicht angehalten. Ausnahme: Verletzung des Spielers.</p> <p>c) Im Spielbereich, einschließlich Betreuer, darf sich nur jeweils eine Kugel befinden.</p>	<p>a) Das Betreten oder Verlassen der Bahnen ist dem Starter erst nach Beendigung aller Wurfserien bzw. mit Zustimmung des Schiedsrichters/ Spielleiters erlaubt. Das Anhalten der Zeit erfolgt nur durch Anweisung des Schiedsrichters / Spielleiters bei angezeigten Verletzungen, Bahnstörungen an den jeweiligen Pult- bzw. Bahndienst. Bei allen anderen Vorkommnissen obliegt es im Ermessen des Schiedsrichters / Spielleiters. Andere Personen sind nicht berechtigt unaufgefordert die Zeit anzuhalten. Eine Verletzung ist dem Schiedsrichter / Spielleiter vor Verlassen des Spielbereiches anzuzeigen, damit auch die Einhaltung der maximal 10-minütigen Verletzungspause kontrollierbar ist. Verlässt der Starter den Spielbereich während einer Wurfserie ohne Zustimmung des Schiedsrichters / Spielleiters, oder wird er aus anderen Gründen als einer Verletzung ausgewechselt, wird die Zeit nicht angehalten.</p> <p>c) Im Spielbereich, einschließlich des Betreuers, darf sich für den folgenden Wurf nur jeweils eine Kugel befinden.</p>
Grundsätze 9.7.1 Ausfall	b) Dauert der technische Defekt länger als 20 Minuten, dürfen vor der Fortführung des Wettkampfes 5 Würfe ohne Kegelaufstellung ausgeführt werden.	b) Dauert der technische Defekt länger als 10 Minuten, dürfen vor der Fortführung des Wettkampfes 5 Würfe ohne Kegelaufstellung ausgeführt werden.
Grundsätze 9.9.1 Betreuer	<p>Der Betreuer darf sich nur in Sportkleidung und Sportschuhen bei einem Spieler aufhalten.</p> <p>a) Er darf sich im Spielbereich des eigenen Spielers befinden, muss aber hinter der Aufsatzbohle sitzen. Eine Behinderung des Spielbetriebes darf durch den Betreuer nicht entstehen.</p>	<p>Der Betreuer darf sich nur in Sportkleidung und Sportschuhen bei einem Spieler aufhalten, muss aber hinter der Aufsatzbohle sitzen.</p> <p>a) Ist die Platzierung hinter der Aufsatzbohle aus bahnspezifischen Gründen nicht möglich, darf er sich im Spielbereich des eigenen Spielers befinden. Es darf aber keine Behinderung des</p>

		Gegenspielers dadurch entstehen und muss vom Schiedsrichter/Spielleiters genehmigt sein.
Spielbetrieb und Meisterschaften 7 Platzierung	a) Bei Punktgleichheit von mehreren Mannschaften wird zur Ermittlung des Tabellenplatzes und unter Berücksichtigung der gegeneinander erzielten Punkte und Ergebnisdifferenzen eine gesonderte Tabelle erstellt.	a) Bei Punktgleichheit von mehreren Mannschaften wird zur Ermittlung des Tabellenplatzes unter Berücksichtigung der gegeneinander erzielten Punkte eine gesonderte Tabelle erstellt.
Bundesligen 1.8.1 Termine 1.8.2 Startzeiten		Neufassung plus Zusatz: Zusätzlich können sich Mannschaften im Einzelfall auf eine andere Startzeit gemäß 1.8.1 e) verständigen. Hierzu ist die schriftliche Zustimmung beider am Wettkampf beteiligten Mannschaften notwendig. Die Einverständniserklärungen sind dem Ligenleiter unverzüglich mitzuteilen.
Bundesligen 1.8.5 1.8.7	1.8.5 Verzicht nach Aufstiegsspielen 10.05. 1.8.7 Meldeschluss für die neue Saison 15.05.	1.8.5 Verzicht nach Aufstiegsspielen 10.06. 1.8.7 Meldeschluss für die neue Saison 15.06.
Bundesligen 2.1 Kugeln		2.1.2 Lochkugelspiel Das Spiel mit Lochkugel ist im Ligenspielbetrieb der 1. Und 2. Bundesliga nicht erlaubt
Bundesligen 2.2 Mannschaftsaufstellung		Eine Ausnahme stellt ein Spielabbruch dar. In diesem Fall dürfen auch andere als beim ursprünglich angesetzten Spiel benannte Spieler zum Einsatz kommen. Spieler, die beim ursprünglich angesetzten Wettkampf ihr Spiel begonnen haben, dürfen nicht ersetzt werden, unabhängig davon, ob sie eine/ihre Wurfserie beendet haben; es sei denn, er wird eine im Rahmen des Auswechsellkontingentes mögliche Auswechslung vorgenommen.

Bundesligen 2.3 Einsatz	Für den Einsatz von Spielern gilt folgende Regelung: Jeder Spieler darf pro numerischer Spielwoche (Montag bis Sonntag) nur in einer Mannschaft eingesetzt werden.	Für den Einsatz von Spielern gilt folgende Regelung: Jeder Spieler darf pro numerischer Spielwoche (Montag bis Sonntag) nur in einer Mannschaft eingesetzt werden.
Bundesligen 3 Nichtantritt d)	Tritt eine Gastmannschaft nicht an, so ist dem Gastgeber eine Pauschalsumme für entgangene Einnahmen und entstandene Kosten von 250,- € zu überweisen. (Ziffer 4.2.5 der RVO)	Tritt eine Mannschaft nicht an, so ist der gegnerischen Mannschaft eine Pauschalsumme für entgangene Einnahmen und entstandene Kosten von 250,- € zu überweisen. (Ziffer 4.2.5 der RVO)

Mit sportlichen Grüßen



Vizepräsident Verwaltung